Brennpunkt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2012)**

Heft 4: **Die neue Kundschaft**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

KVG – Diktat oder Wettbewerb?

red // Die Universität St. Gallen hat gleich drei spannende Veranstaltungen ausgeschrieben. Eine Tagung am 22. August, organisiert vom Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis im Grand Casino Luzern, geht der Frage nach: KVG – Diktat oder Wettbewerb? An der Pflegerechtstagung vom 30. August, die ebenfalls in Luzern stattfindet, geht es unter anderem um das neue Erwachsenschutzrecht. Und am Health Care Tag vom 27. November 2012 in St. Gallen lautet das Thema: Rationierung – Ist weniger mehr!?

↗ www.irp.unisg.ch, www.chc.unisg.ch

Für weitere Veranstaltungen beachten Sie die Website:

↗ www.schauplatz-spitex.ch (Agenda)

«Wir für uns»

pd // Eine Gruppe von Betroffenen unter dem Namen «Wir für uns» hat einen Flyer herausgegeben, der Ärztinnen und Ärzte, aber auch Pflegende informiert, worauf sie im Umgang mit Menschen mit geistiger Behinderung besonders achten sollten. Der Flyer enthält zwölf Tipps und ist im Internet zugänglich:

↗ www.wir-für-uns.ch

Gegen Grippe impfen

red // Auch dieses Jahr wendet sich das Bundesamt für Gesundheit mit seiner Empfehlung für die Grippeimpfung an die Pflege- und Betreuungspersonen der Spitex. Denn auch wenn vorerst mal der Sommer da ist, wird die saisonale Influenza im kommenden Winter unter Umständen zu einer Grippewelle führen. Die Grippeimpfung ist weiterhin freiwillig. Jedoch haben Personen im Gesundheitsbereich ein erhöhtes Risiko, selber zu erkranken. Während schweren Grippewellen kann es zu Engpässen in den Organisationen kommen. Zudem wird das Übertragungsrisiko auf Personen mit erhöhtem Komplikationsrisiko vermindert. Alle nötigen Informationen finden sich unter:

↗ www.grippe.admin.ch, www.gemeinsamgegengrippe.ch

Bild: photocase.com/Fräulein Nina

Der gefährlichste Tag im Jahr

red // Das Risiko, am eigenen Geburtstag zu sterben ist 14% höher als an jedem anderen Tag. Das zeigte eine Analyse der Daten aller 2,4 Millionen Todesfälle in der Schweiz seit 1969. Die Untersuchung wurde von der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich durchgeführt.

Geburtstage seien allerdings nicht generell gefährlich, sondern nur für gewisse Todesursachen, erklärten die Forscher im Tages-Anzeiger. So sind tödliche Herzinfarkte am Geburtstag um etwa 18% häufiger. Speziell bei den Frauen ist ein Gehirnschlag um 21% wahrscheinlicher. Erhöht ist am Geburtstag aber auch die Gefahr, an einem gewaltsamen Tod zu sterben – jedoch nur für Männer. Zum Beispiel ist bei ihnen das Risiko eines tödlichen Sturzes um 44% erhöht. Hier ist davon auszugehen, dass Alkohol im Spiel ist.

Mit Blick auf die Suizidprävention möchten die Soziologen ernsthaft vor allem eines der Ergebnisse näher erforschen: Selbstmord am Geburtstag ist bei Männern um 35% häufiger als an anderen Tagen. Hier zeigt sich ein Gegensatz zu einer früheren Studie. Sie zeigte im Zusammenhang mit Festtagen auf, dass – entgegen der weitverbreiteten Meinung –, die Suizidhäufigkeit in der Adventszeit, aber auch an Festtagen wie Weihnachten und Neujahr jeweils sinkt.

Nützliche Sprachbegleiter

pd // Ursprünglich wurde es zwar für Apotheken und Berufsschulen verfasst: das Vokabularbüchlein «English at the Pharmacy». Inzwischen ist es aber auch in Arztpraxen und bei Pflegenden sehr beliebt und hat sich in der Begleitung fremdsprachiger Kundschaft bewährt.

Nun sind neu auch eine deutsch/französische und deutsch/italienische Version erhältlich. Besonders hilfreich ist, dass das Vokabular bewusst umgangssprachliche Ausdrücke enthält, so wie sie von manchen fremdsprachigen Patientinnen und Patienten benutzt werden. Die Büchlein im Taschenformat sind übersichtlich gestaltet und liefern schnell das Gesuchte. Kosten pro Büchlein Fr. 6.–, im Dreierset Fr. 15.–, plus Versandkosten.

Vertrieb: English at the Pharmacy, Ursula Egger, Tel. 044 948 15 47, ursula.egger@bluewin.ch.